

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Soziale Ökologie bildet nicht nur die theoretische Grundlage unserer Forschung und Lehre am ISOE – die Wissenschaft von den gesellschaftlichen Naturverhältnissen wurde auch maßgeblich von unserem Institut entwickelt. Eine Sonderausgabe der Zeitschrift „Sustainability“ gibt Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung. Im aktuellen Newsletter berichten wir außerdem über unsere Veranstaltungsreihe „Werkstattbericht Zukunftsstadt“. Zum Nachhören steht erstmals ein Audiobeitrag zur Verfügung. Und schließlich informieren wir Sie über aktuelle Ergebnisse aus unserer Wasser- und Biodiversitätsforschung sowie über kommende Veranstaltungen und neue Veröffentlichungen des ISOE.

Herzliche Grüße aus Frankfurt

Nicola Schuldt-Baumgart

Leitung Wissenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt

Aktuelle Einblicke in die Soziale Ökologie: Special Issue der Zeitschrift Sustainability erschienen +++
 Innovative Wohnformen für eine nachhaltige Stadtentwicklung +++
 Transportmittel im Trend: Fahrradverkehr in der Zukunftsstadt +++
 ISOE Policy Brief zur Biodiversitätsforschung erschienen +++
 Zukunftsfähige Wasserinfrastrukturen: Empfehlungen zur Transformation +++
 Nachhaltig leben mit Kunststoff? Das Frankfurter Nachhaltigkeitslabor für Schulen geht in die nächste Runde +++
 Das ISOE auf der „MS Wissenschaft“ +++
 Mit dem Rad entlang der Nidda – Exkursion im Forschungsprojekt NiddaMan +++
 Termine +++
 Publikationen

Aktuelle Einblicke in die Soziale Ökologie: Special Issue der Zeitschrift Sustainability erschienen



Die Soziale Ökologie hat in den letzten Jahrzehnten wichtige Beiträge zur Nachhaltigkeitsforschung geleistet. Als Wissenschaft von den gesellschaftlichen Naturverhältnissen wurde sie seit den späten 1980er-Jahren entwickelt. Heute gilt dieser Ansatz, der komplexe Umweltprobleme auf krisenhafte Beziehungen zwischen Gesellschaft und Natur zurückführt, als grundlegend für eine Forschung für... [weiterlesen](#)

Audiobeitrag: Innovative Wohnformen für eine nachhaltige Stadtentwicklung



Neue Wohnprojekte gewinnen an Beliebtheit: Projekte, in denen Wohnraum, Garten oder Gebrauchsgegenstände geteilt und Entscheidungen gemeinsam getroffen werden. Wer sucht diese Wohnform, wie lässt sie sich umsetzen? Wo sind geeignete Räume dafür? Diesen Fragen widmete sich der zweite „Werkstattbericht Zukunftsstadt“ des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in Kooperation mit dem... [weiterlesen](#)

Transportmittel im Trend: Fahrradverkehr in der Zukunftsstadt



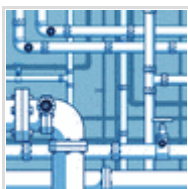
Das Fahrrad feiert „Geburtstag“: Vor 200 Jahren erfand Karl Drais mit seiner „Draisine“ eine Laufmaschine auf zwei Rädern – noch ohne Pedale. Bald darauf waren Fahrräder schon nicht mehr aus dem Straßenbild wegzudenken. Vom Auto regelrecht an den Rand des Straßenverkehrs gedrängt wurden sie erst Mitte des 20. Jahrhunderts. Heute gewinnt das Fahrrad zunehmend an Bedeutung, wenn es um eine... [weiterlesen](#)

ISOE Policy Brief zur Biodiversitätsforschung erschienen



Der Verlust der Artenvielfalt schreitet fort. Darauf macht auch der UN-Welttag für biologische Vielfalt alljährlich am 22. Mai aufmerksam. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass die Ursachen dafür vor allem in fehlendem oder unsicherem Wissen über die komplexen Verbindungen zwischen Natur und Gesellschaft liegen. Wissenschaftler empfehlen deshalb, die Biodiversitätsforschung stärker als... [weiterlesen](#)

Zukunftsfähige Wasserinfrastrukturen: Empfehlungen zur Transformation



Die Zukunftsfähigkeit der Wasserinfrastruktursysteme in Deutschland steht auf dem Prüfstand: In wachsenden Ballungsräumen stoßen sie bereits an Kapazitätsgrenzen, in schrumpfenden ländlichen Regionen sind sie vielfach nicht ausgelastet. Die vorhandenen Systeme sind nicht flexibel genug, um sich an veränderte Bedingungen anzupassen. Zu ihnen zählen nicht nur demografische Entwicklungen – auch der... [weiterlesen](#)

Nachhaltig leben mit Kunststoff? Das Frankfurter Nachhaltigkeitslabor für Schulen geht in die nächste Runde



Das Frankfurter Nachhaltigkeitslabor ist ein transdisziplinäres Bildungsprojekt, das von Frankfurter Institutionen aus Wissenschaft, Bildung und Kunst ins Leben gerufen wurde. Es wendet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Im Schuljahr 2017/2018 bieten die Expertinnen des Nachhaltigkeitslabors das Thema ‚Nachhaltig leben mit Kunststoff?‘ als Projektwoche an. [weiterlesen](#)

Das ISOE auf der „MS Wissenschaft“



Die „MS Wissenschaft“ ist das Ausstellungsschiff für die Wissenschaftsjahre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Seit 2016 fährt es unter der Flagge „Meere und Ozeane“ und legt in 50 deutschen und österreichischen Städten an. Es bietet Besuchern eine Art Forschungsexpedition in die Unterwasserwelt. Zugleich finden auf der MS Wissenschaft Veranstaltungen statt, die sich dem... [weiterlesen](#)

Mit dem Rad entlang der Nidda – Exkursion im Forschungsprojekt NiddaMan

Vom 19. bis 28. Mai 2017 lud das Netzwerk BioFrankfurt wieder zur regionalen Aktions- und Erlebniswoche „Biologische Vielfalt erleben!“ ein. Zu dem umfangreichen Angebot an Veranstaltungen gehörte in diesem Jahr auch eine Fahrradtour im Forschungsprojekt NiddaMan. Sie wurde vom ISOE – Institut für sozial-ökologische



Forschung gemeinsam mit der Abteilung für Ökotoxikologie der Universität... [weiterlesen](#)

Termine (Auswahl)

10.07.2017 bis 14.07.2017 | Utrecht

XVI Biennial IASC-Conference 'Practicing the Commons: Self-Governance, Cooperation, and Institutional Change'

Vortrag Heide Kerber „Marine litter and the commons: how to establish effective governance?“
“ [weiterlesen](#)

17.07.2017 bis 19.07.2017 | Otjiwarongo, Namibia

21st Namibian National Rangeland Forum (NRF)

Vorträge Jenny Bischofberger/Stefan Liehr „Rotational grazing management strategies“ und „Access to knowledge exchange“ [weiterlesen](#)

20.07.2017 | Windhoek, Namibia

OPTIMASS Abschlusskonferenz

Vortrag Stefan Liehr/Jenny Bischofberger „Management options on commercial cattle vs game farms – what is done, why?“ [weiterlesen](#)

31.07.2017 18:00 bis 19:30 | Frankfurt am main

Dialog an Deck: Auf der Flucht vor dem Klima!?

Diskussionsveranstaltung u.a. mit Diana Hummel auf dem Ausstellungsschiff MS
Wissenschaft [weiterlesen](#)

Weitere Termine finden Sie auf unserer [Website](#).

Publikationen (Auswahl)

Görg, Christoph/Ulrich Brand/Helmut Haberl/Diana Hummel/Thomas Jahn/Stefan Liehr (2017): [Challenges for Social-Ecological Transformations: Contributions from Social and Political Ecology](#). Sustainability 9 (7), 1045

Hummel, Diana/Thomas Jahn/Florian Keil/Stefan Liehr/Immanuel Stieß (2017): [Social Ecology as Critical, Transdisciplinary Science - Conceptualizing, Analyzing and Shaping Societal Relations to Nature](#). Sustainability 9 (7), 1050

Kramm, Johanna/Melanie Pichler/Anke Schaffartzik/Martin Zimmermann (2017): [Societal Relations to Nature in Times of Crisis - Social Ecology's Contributions to Interdisciplinary Sustainability Studies](#). Sustainability 9 (7), 1042

Liehr, Stefan/Julia Röhrig/Marion Mehring/Thomas Kluge (2017): [How the Social-Ecological Systems Concept Can Guide Transdisciplinary Research and Implementation: Addressing Water Challenges in Central Northern Namibia](#). Sustainability 9 (7), 1109

Mehring, Marion/Uwe Zajonz/Diana Hummel (2017): [Social-Ecological Dynamics of Ecosystem Services:](#)

Livelihoods and the Functional Relation between Ecosystem Service Supply and Demand - Evidence from Socotra Archipelago, Yemen and the Sahel Region, West Africa. Sustainability 9 (7), 1037

Schleyer, Christian/Alexandra Lux/Marion Mehring/Christoph Görg (2017): Ecosystem Services as a Boundary Concept: Arguments from Social Ecology. Sustainability 9 (7), 1107

Völker, Carolin/Johanna Kramm/Heide Kerber/Engelbert Schramm/Martina Winker/Martin Zimmermann (2017): More Than a Potential Hazard - Approaching Risks from a Social-Ecological Perspective. Sustainability 9 (7), 1039

Behrensen, Arne/Wasilis von Rauch (2017): Fact Sheet: Cargobike-Sharing für Wohninitiativen. Frankfurt/Berlin: Projektpartner WohnMobil

Cramer, Wolfgang/Emilie Egea/Joern Fischer/Alexandra Lux/Jean-Michel Salles/Josef Settele/Muriel Tichit (2017): Biodiversity and food security: from trade-offs to synergies. Reg Environ Change

Deffner, Jutta (2017): Wohnbegleitende Dienstleistungen in gemeinschaftlichen Wohnformen: Systematisierung, Fallbeispiele und erste Überlegungen zur Verallgemeinerung. Werkstattbericht. Frankfurt am Main: Projektpartner WohnMobil

Deutsches Institut für Urbanistik Difu (Hg.) (2017): Wasserinfrastrukturen für die zukunftsfähige Stadt. Beiträge aus der INIS-Forschung. Berlin. Mit Beiträgen von Barbara Birzle-Harder, Jutta Deffner, Heide Kerber, Alexandra Lux, Danijela Milosevic, Engelbert Schramm, Martina Winker, Martin Zimmermann u.a.

Hummel, Diana (2017): Von der Nachhaltigkeit zur Resilienz? Der Diskurs in Ökologie und Umweltpolitik. In: medico international (Hg.): Fit für die Katastrophe? Kritische Anmerkungen zum Resilienzdiskurs im aktuellen Krisenmanagement. Gießen: Psychosozial-Verlag, 109-123

Kampfl, Sarah/Robert Lütkemeier/Stefan Liehr (2017): Impact of Household Decisions on Grazing Pressure in Northern Namibia. Modelling Approach for Sustainable Livestock Management. SASSCAL NEWS 2 (2), 13-14

Marg, Oskar (2017): Heimann, Thorsten (2017): Klimakulturen und Raum: Umgangsweisen mit Klimawandel an europäischen Küsten. Rezension. Raumforschung und Raumordnung

Mehring, Marion/Diana Hummel (2017): The need for transdisciplinary social-ecological biodiversity research - More a lack of knowledge rather than a lack of action. ISOE Policy Brief, 5. Frankfurt am Main: ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung

netWORKS (2017): Potenziale neuartiger Wasserinfrastrukturen in ländlichen Regionen. Handreichung. Berlin

netWORKS (2017): Stadtentwicklung und neuartige Wasserinfrastruktur. Handreichung. Berlin

netWORKS (2017): Wasserwirtschaftliche Unternehmen und neuartige Wasserinfrastruktur. Handreichung. Berlin

Rau, Henrike/Lukas Sattlegger (2017): Shared journeys, linked lives: a relational-biographical approach to mobility practices. Mobilities

van den Dool, Joos/Juliane Rudloff (2017): Fact Sheet: Carsharing für Wohninitiativen. Frankfurt/Berlin: Projektpartner WohnMobil

Winker, Martina/Jan Hendrik Trapp/Jens Libbe/Engelbert Schramm (Hg.) (2017): Wasserinfrastruktur: Den Wandel gestalten. Technische Varianten, räumliche Potenziale, institutionelle Spielräume. Edition Difu - Stadt Forschung Praxis, 16. Berlin: Difu

Weitere Publikationen finden Sie auf unserer Website.

Zur Verwaltung Ihres Newsletter-Abonnements, [bitte hier klicken](#).

Impressum

Zweimonatlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung.

Redaktion:

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart (ViSdP)

E-Mail: schuldt-baumgart@isoe.de

Melanie Neugart, Danijela Milosevic, Harry Kleespies

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) GmbH

Hamburger Allee 45

60486 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 707 69 19-0

Fax +49 (0)69 707 69 19-11

info@isoe.de

www.isoe.de

<https://twitter.com/isoewikom>

ISSN 2191-1126



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Wissenskommunikation

Wikom-Team

25 Jahre ISOE

Aktuelles

Pressemitteilungen

Presseanfragen

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Termine

10.07.2017

Aktuelle Einblicke in die Soziale Ökologie: Special Issue der Zeitschrift Sustainability erschienen

Die Soziale Ökologie hat in den letzten Jahrzehnten wichtige Beiträge zur Nachhaltigkeitsforschung geleistet. Als Wissenschaft von den gesellschaftlichen Naturverhältnissen wurde sie seit den späten 1980er-Jahren entwickelt. Heute gilt dieser Ansatz, der komplexe Umweltprobleme auf krisenhafte Beziehungen zwischen Gesellschaft und Natur zurückführt, als grundlegend für eine Forschung für nachhaltige Entwicklung. Die Sonderausgabe der renommierten internationalen Fachzeitschrift „Sustainability“ gibt nun erstmals einen umfassenden Einblick in den Stand der sozial-ökologischen Forschung.



Herausgeber der Sonderausgabe „Social Ecology. State of the Art and Future Prospects“ sind das Wiener Institut für Soziale Ökologie (SEC) an der Fakultät für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Alpen-Adria-Universität und das ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung in Frankfurt am Main. Die

beiden Institute haben die Soziale Ökologie im deutschsprachigen Raum in den letzten Jahrzehnten maßgeblich geprägt. Im Zentrum der wissenschaftlichen Arbeit beider Institute steht die Frage, wie die komplexen Beziehungen zwischen Gesellschaft und Natur theoretisch erfasst, empirisch untersucht und nachhaltig gestaltet werden können.

Zum aktuellen Stand der sozial-ökologischen Forschung gibt die Sonderausgabe des interdisziplinären Journals „Sustainability“ jetzt einen umfassenden Überblick. Die GastherausgeberInnen Johanna Kramm und Martin Zimmermann vom ISOE sowie Melanie Pichler und Anke Schaffartzik vom SEC haben elf Beiträge von 29 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Wien und Frankfurt zusammengetragen. Neben Artikeln zu den konzeptionellen und theoretischen Grundlagen der Sozialen Ökologie finden sich darunter auch Texte zu konkreten empirischen Fallstudien.

Die englischsprachigen, im Peer-Review-Verfahren begutachteten Aufsätze beschäftigen sich unter anderem mit der Rolle der Sozialen Ökologie als kritische, transdisziplinäre Wissenschaft, mit den gegenwärtigen Herausforderungen für sozial-ökologische Transformationen und mit Ökosystemleistungen als eines der Schlüsselkonzepte der Nachhaltigkeitsforschung. Auch Risiken im Umgang mit natürlichen Ressourcen wie Wasser werden thematisiert.

Soziale Ökologie als Schlüssel für die Nachhaltigkeitsforschung

Entstanden ist die Soziale Ökologie in den 1980er-Jahren aus der kritischen Perspektive auf die stark technikorientierte und naturwissenschaftlich geprägte Umweltforschung. Diese erwies sich – spätestens mit dem Reaktorunfall von Tschernobyl 1986 – als zu begrenzt, um komplexe Umweltprobleme adäquat zu erfassen. „Mit ihrem gesellschaftswissenschaftlichen Ansatz war die Soziale Ökologie von Anfang an nicht etwa ein Gegenentwurf zum klassischen Wissenschaftsverständnis, sondern eine Erweiterung, um die enge Sichtweise der Natur- und Ingenieurwissenschaften zu überwinden“, sagt Thomas Jahn, Sprecher der Institutsleitung des ISOE. Heute gelten die sozial-ökologischen Erklärungsmodelle für die Beziehungsmuster von Gesellschaft und Natur als wissenschaftlich etabliert und als grundlegend, um Transformationsprozesse zu verstehen und zu gestalten.

„Die gegenwärtigen sozial-ökologischen Krisen wie die Folgen des Klimawandels oder der Verlust an Artenvielfalt zeigen, wie dringend die Soziale Ökologie gebraucht wird“, sagt Thomas Jahn. „Um Wege in eine

Ansprechpartnerinnen



Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)



Melanie Neugart
Referentin
Wissenskommunikation,
Medienkontakt
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

[Newsletter abonnieren](#)

nachhaltige Entwicklung zu gestalten, müssen wir verstehen, welche Rolle der Faktor Mensch bei der Entstehung dieser Krisen spielt.“ Die Soziale Ökologie sei ein Schlüssel für die Nachhaltigkeitsforschung, um krisenhafte Beziehungen zu verstehen, zu bewerten und zu gestalten. „Wir freuen uns deshalb, dass wir mit dem Special Issue zur Sozialen Ökologie unsere langjährigen Forschungsansätze und Erkenntnisse am ISOE gemeinsam mit denen der Kolleginnen und Kollegen in Wien einem breiten wissenschaftlichen Publikum vorstellen können,“ sagt Thomas Jahn.

Die Sustainability-Sonderausgabe “Social Ecology. State of the Art and Future Prospects” steht als Open-Access-Edition zur Verfügung.

www.mdpi.com/journal/sustainability/special_issues/social_ecology

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre/Nachwuchs](#)
[Publikationen](#)
[Wissenskommunikation](#)
[Wikom-Team](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Aktuelles](#)
[Pressemitteilungen](#)
[Presseanfragen](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Termine](#)

Audiobeitrag: Innovative Wohnformen für eine nachhaltige Stadtentwicklung

03.07.2017

Neue Wohnprojekte gewinnen an Beliebtheit: Projekte, in denen Wohnraum, Garten oder Gebrauchsgegenstände geteilt und Entscheidungen gemeinsam getroffen werden. Wer sucht diese Wohnform, wie lässt sie sich umsetzen? Wo sind geeignete Räume dafür? Diesen Fragen widmete sich der zweite „Werkstattbericht Zukunftsstadt“ des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in Kooperation mit dem Frankfurter Museum Angewandte Kunst am 1. Juni 2017. Zu dieser Veranstaltung im Rahmen der Frankfurter Bürger-Universität steht jetzt ein Audiobeitrag zur Verfügung.



Die neue Wohnform, wie sie immer häufiger in Städten vorzufinden ist, wird oft von Menschen gewählt, die zum einen ökologische Ziele wie energieeffizientes Wohnen oder nachhaltigen Konsum verfolgen. Zudem suchen sie eine gemeinschaftliche Lebensweise, die nicht der der klassischen Kleinfamilie entspricht. Die umgesetzten Projekte sind dabei sehr unterschiedlich. Mal sind es Haushalte

mit unter zehn Personen, mal wird für mehrere hundert auf großem Areal gebaut. Mal trifft man überwiegend auf bildungsnahe Bewohnerinnen und Bewohner, mal ist die soziale Durchmischung stärker. Sowohl private Initiativen als auch Wohnungsbauunternehmen können dazu beitragen, gemeinschaftliches Wohnen zu realisieren. Doch die Gentrifizierungsdebatte macht auch hier nicht Halt, denn die Flächen sind, vor allem in wachsenden Städten, knapp.

In der ersten Veranstaltung der zweiteiligen Reihe „Werkstattbericht Zukunftsstadt“, die im Rahmen der Bürger-Universität stattfand, wurde über solche neue Wohnformen und ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung diskutiert. Mit Jutta Deffner vom ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung und Leiterin des Forschungsschwerpunkts Mobilität und urbane Räume und Julia Hofstetter von der Züricher Wohnungsbaugenossenschaft Kraftwerk 1. Moderiert wurde die Veranstaltung von Konrad Götz, Lebensstilexperte am ISOE. Zentral waren Fragen wie: Unter welchen Umständen sind innovative Wohnformen nachhaltig? Was sind Hemmnisse bei der Umsetzung und was funktioniert gut? Und wie wird sich gemeinschaftliches Wohnen zukünftig entwickeln?

Danijela Milosevic, Mitarbeiterin der Wissenskommunikation des ISOE, hat einen Audiobeitrag zu dieser Veranstaltung erstellt. Er gibt einen Überblick über Einschätzungen und Erfahrungen der WissenschaftlerInnen und Praxisakteure zum Themengebiet innovative Wohnformen.

[ISOE-Audiobeitrag „Werkstattgespräch Zukunftsstadt 1 - Neue Wohnformen als Beitrag einer nachhaltigen Stadtentwicklung“](#) (ca. 13 Min., 12,1 MB)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:

Ansprechpartnerinnen



Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)



Melanie Neugart
Referentin
Wissenskommunikation,
Medienkontakt
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

[Newsletter abonnieren](#)



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Wissenskommunikation

Termine

Das Institut für sozial-ökologische Forschung

Das ISOE gehört zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung. Seit mehr als 25 Jahren entwickelt das Institut wissenschaftliche Entscheidungsgrundlagen und zukunftsfähige Konzepte für Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft – regional, national und international... [weiterlesen](#)

12.12.2017

Zukunftsstadt: ISOE bei BMBF-Vernetzungskonferenz in Frankfurt am Main



Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) will die Zukunftsfähigkeit von Städten erhöhen und hat dafür 2016 die beiden Fördermaßnahmen „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“ und „Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt“ auf den Weg gebracht. Nun findet in Frankfurt am Main

die... [weiterlesen](#)

11.12.2017

Artikel von ISOE-AutorInnen in Top-Ten-Auswahl von internationalem Biodiversitätsjournal



Der globale Verlust der Artenvielfalt hält an – trotz umfangreicher Initiativen und Programme für Biodiversität. Als mögliche Ursache dafür wird häufig ein „lack of action“ genannt – also ein Handlungsdefizit. In dem Artikel „Halting biodiversity loss: how social-ecological biodiversity research...“ [weiterlesen](#)

11.12.2017

Institutsbericht 2017 des ISOE erschienen



Der Institutsbericht 2017 des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung ist erschienen. Darin informieren wir über unsere Forschungs- und Beratungstätigkeit des zurückliegenden Jahres und stellen eine Vielzahl neuer Projekte vor. [weiterlesen](#)

08.12.2017

Lebensmittelverpackungen: Alternativen zu Plastik, Alu & Co.



Lebensmittelverpackungen sind so nützlich wie umstritten. Plastik, Karton oder Aluminium – mit diesen Materialien sind Lebensmittel von der Produktion über den Transport bis zum Verzehr gut geschützt. Doch Herstellung und Entsorgung belasten die Umwelt. Zudem können die Materialien bedenkliche... [weiterlesen](#)

06.12.2017

Laura Woltersdorf mit dem Forschungspreis „Transformative Wissenschaft“ ausgezeichnet



Dr. Laura Woltersdorf ist mit dem Forschungspreis „Transformative Wissenschaft“ ausgezeichnet worden. Die Umweltwissenschaftlerin erhielt den in diesem Jahr zum ersten Mal vergebenen Preis am 5. Dezember bei einer feierlichen Veranstaltung in Berlin. Ausgezeichnet wurde sie für den... [weiterlesen](#)

29.11.2017

Aktuelle Einblicke in die Soziale Ökologie: Special Issue der



Institutsbericht 2017
[Download \(pdf, 3 MB\)](#)

Schnellzugang
[Termine](#)
[ISOE Policy Briefs](#)
[Institutsbroschüre englisch](#)
[Das ISOE in Hessen](#)
[Neuerscheinungen](#)
[Newsletter](#)
[Stellenangebote](#)

Informationen für
[Wissenschaft](#)
[Wirtschaft](#)
[Presse](#)
[Studierende](#)

[Tweets von @isoewikom](#)

Zeitschrift Sustainability als Buchedition erschienen



Die Soziale Ökologie hat in den letzten Jahrzehnten wichtige Beiträge zur Nachhaltigkeitsforschung geleistet. Als Wissenschaft von den gesellschaftlichen Naturverhältnissen wurde sie seit den späten 1980er-Jahren entwickelt. Heute gilt dieser Ansatz, der komplexe Umweltprobleme auf krisenhafte... [weiterlesen](#)

28.11.2017

Leseempfehlung: Auswirkungen von Mikroplastik auf Umwelt und Gesellschaft



Das Thema Mikroplastik hat in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit erfahren, denn die für das bloße Auge kaum sichtbaren Kleinstpartikel sind inzwischen überall auf der Welt nachweisbar: in den Flüssen Europas ebenso wie in den Seen der Mongolei oder am Ende ihrer Reise – in den Meeren und... [weiterlesen](#)

Artikel 1 bis 7 von 345

<< Erste < Vorherige 1-7 8-14 15-21 22-28 Nächste > Letzte >>



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Wissenskommunikation

Wikom-Team

25 Jahre ISOE

Aktuelles

Pressemitteilungen

Presseanfragen

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Termine

Transportmittel im Trend: Fahrradverkehr in der Zukunftsstadt

01.08.2017

Das Fahrrad feiert „Geburtstag“: Vor 200 Jahren erfand Karl Drais mit seiner „Draisine“ eine Laufmaschine auf zwei Rädern – noch ohne Pedale. Bald darauf waren Fahrräder schon nicht mehr aus dem Straßenbild wegzudenken. Vom Auto regelrecht an den Rand des Straßenverkehrs gedrängt wurden sie erst Mitte des 20. Jahrhunderts. Heute gewinnt das Fahrrad zunehmend an Bedeutung, wenn es um eine nachhaltige Lebensweise geht. „Zukunft der Stadt – 200 Jahre Fahrrad und voll im Trend?“ hieß deshalb die Podiumsdiskussion, die das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung mit dem ADFC Hessen, der Goethe-Universität Frankfurt und dem Innovationszentrum PIER F im Rahmen der Bürger-Universität am 22. Juni veranstaltete.



Das Fahrradfahren erlebt in den Städten einen regelrechten Boom. Der Verkehrswissenschaftler Heiner Monheim spricht von einer „Renaissance des Fahrrads“ und eröffnete mit einem Abriss zur Geschichte des Fahrrads die Podiumsdiskussion. Einen Audiozusammenschnitt von seiner Keynote gibt es [hier](#) zum Nachhören.

Der Trend zum Fahrrad ist auch in Frankfurt zu beobachten: In den letzten zwei Jahren stieg die Anzahl an Radfahrerinnen und Radfahrern, die innerhalb von acht Stunden in der Innenstadt gezählt wurden, um ein Drittel auf 44.000 an. Zu Beginn der Verkehrszählung 1988 waren es noch 8.000. Viele Städte sind bemüht, die Fahrradinfrastruktur zu verbessern. Durch den Ausbau von Radwegen, durch Fahrradschnellwege oder auch durch Fahrverbote für den motorisierten Verkehr sollen mehr Leute vom Auto auf das Fahrrad umsteigen. Die Gründe sind naheliegend: Es werden weniger Luftschadstoffe ausgestoßen, das Klima wird geschont, Bewegung trägt zu einem gesunden Lebensstil bei und die Aufenthaltsqualität in Städten steigt. Weil die Fortbewegung mit dem Rad Lösungen für mehrere gesellschaftliche Herausforderungen gleichzeitig bietet – Energiewende, Klimawandel und Gesundheit – wünschen sich viele, dass das Radfahren in den Städten noch stärker gefördert wird. Zumal das Fahrrad im Radius von fünf Kilometern das schnellste Verkehrsmittel ist und damit Auto wie Nahverkehr überlegen ist.

Was hat Verkehrsdezernent Klaus Oesterling für die Stadt Frankfurt vor? Wie steht Walter Bien von der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft und somit Vertreter des öffentlichen Verkehrs einer Politik der Fahrradförderung gegenüber? Welche Forderungen hat der ADFC Hessen, der durch Norbert Sanden vertreten wurde? Und wie stellt sich der Verkehrswissenschaftler Heiner Monheim, der das Institut Raumkom – Institut für Raumentwicklung und Kommunikation mitbegründete, das Verkehrskonzept der Zukunft vor? Antworten auf diese und weitere wichtige Aspekte des Themas Fahrradverkehr in der Zukunftstadt gibt es im [Audiobeitrag zur Podiumsdiskussion](#) nachzuhören. Danijela Milosevic, Mitarbeiterin der Wissenskommunikation des ISOE, hat die wichtigsten Standpunkte zusammengefasst.

Die Veranstaltung, die in der Reihe „Werkstattbericht Zukunftsstadt“ der Bürger-Universität über die Zukunft des Fahrrads stattgefunden hat, wurde von der Mobilitätsforscherin Jutta Deffner vom ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung und von dem Humangeographen Thomas Klinger von der Goethe-Universität moderiert.

[ISOE-Audiobeitrag „Werkstattgespräch Zukunftsstadt 2 - 200 Jahre Fahrrad und voll im Trend?“](#) (ca. 9 Min., 8 MB)

Ansprechpartnerinnen



Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)



Melanie Neugart
Referentin
Wissenskommunikation,
Medienkontakt
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

[Newsletter abonnieren](#)

Zusatzmaterial: Eine kurze Geschichte des Fahrrads mit
Verkehrswissenschaftler Heiner Monheim (ca. 7 Min., 6,6 MB)

» [Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

[Publikationen](#)

Wissenskommunikation

[Wikom-Team](#)

[25 Jahre ISOE](#)

Aktuelles

[Pressemitteilungen](#)

[Presseanfragen](#)

[Medienspiegel](#)

[Expertenliste](#)

[Newsletter](#)

[Termine](#)

ISOE Policy Brief zur Biodiversitätsforschung erschienen

22.05.2017

Der Verlust der Artenvielfalt schreitet fort. Darauf macht auch der UN-Welttag für biologische Vielfalt alljährlich am 22. Mai aufmerksam. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass die Ursachen dafür vor allem in fehlendem oder unsicherem Wissen über die komplexen Verbindungen zwischen Natur und Gesellschaft liegen. Wissenschaftler empfehlen deshalb, die Biodiversitätsforschung stärker als bisher transdisziplinär auszurichten. Der aktuelle Policy Brief des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung greift dieses Thema auf.



Es gibt inzwischen eine Vielzahl nationaler und internationaler Initiativen und Programme, die sich dem Schutz der Artenvielfalt widmen. Etwa die Ratifizierung nationaler Biodiversitätsstrategien, die Ausarbeitung von Aktionsplänen im Rahmen der Vertragsstaatenkonferenzen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) oder die Einrichtung von

Schutzgebieten. Der Verlust der Artenvielfalt schreitet dennoch voran. Um ihn zu stoppen, müsste der bisherige Aufwand verdoppelt werden. Dabei ist es wichtig, eine breitere Wissensbasis zu schaffen, denn es fehlt vor allem an Handlungswissen. Der aktuelle ISOE Policy Brief "The need for transdisciplinary social-ecological biodiversity research. More a lack of knowledge rather than a lack of action" macht deutlich, warum ein transdisziplinärer Forschungsansatz entscheidend ist, wenn es darum geht, wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zu integrieren und damit neues Wissen zum Schutz der Biodiversität zu generieren.

Mit dem transdisziplinären Forschungsmodus ist es möglich, Nutzungsdynamiken von Biodiversität in den Blick zu nehmen, wie beispielsweise Konflikte, die entstehen, wenn verschiedene Interessengruppen unterschiedliche Nutzungsansprüche an Ökosystemleistungen haben. Hierfür müssen neue Bündnisse zwischen den Disziplinen, vor allem zwischen Natur- und Sozialwissenschaften geschaffen und wissenschaftliches muss mit nicht-wissenschaftlichem Wissen verbunden werden. Die Einbeziehung von lokalem Wissen über Biodiversität sowie die Integration von gesellschaftlichen Partnern in den Forschungsprozess ist dabei unerlässlich.

Transdisziplinäre Biodiversitätsforschung: Empfehlungen für Forschungsgemeinschaft und Forschungspolitik

Innerhalb der Forschungsgemeinschaft, aber auch in der Forschungspolitik müssen daher Maßnahmen ergriffen werden, um die transdisziplinäre sozial-ökologische Biodiversitätsforschung zu stärken und zu etablieren. Dies betrifft zum einen die Forschungsgemeinschaft: Bisher wird die wissenschaftliche Leistung unter anderem über die Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen bewertet. Dieses Anreizsystem muss für WissenschaftlerInnen, die transdisziplinär arbeiten, überdacht und angepasst werden. Denn transdisziplinäre Forschung erfordert einen höheren Aufwand für Kooperationen und gemeinschaftliches Arbeiten wie CO-Design, Co-Production und Co-Dissemination.

NachwuchswissenschaftlerInnen müssen zudem als transdisziplinäre ExpertInnen ausgebildet werden können. Hierfür müssen entsprechende Karrierepfade sowie Bildungsangebote zur Verfügung gestellt werden. WissenschaftlerInnen müssen die Bewusstseinsbildung für die Bedeutung transdisziplinärer Forschung stärker vorantreiben, indem das Selbstverständnis der Biodiversitätsforschenden gestärkt wird.

Ansprechpartnerinnen



Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)



Melanie Neugart
Referentin
Wissenskommunikation,
Medienkontakt
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

[Newsletter abonnieren](#)

Was die Forschungspolitik betrifft, so wird empfohlen, die Prioritäten der Forschungsförderung stärker mit nationalen und internationalen Biodiversitätszielen, wie sie im Strategischen Plan für Biologische Vielfalt, im Übereinkommen für Biologische Vielfalt (CBD) oder in der EU-Biodiversitätsstrategie verankert sind, in Einklang gebracht werden. Zudem muss die transdisziplinäre sozial-ökologische Biodiversitätsforschung finanziell deutlich gestärkt werden. Im Interesse des internationalen Biodiversitätsschutzes sollte sektorübergreifend argumentiert und gehandelt werden.

Mehring, Marion/Diana Hummel (2017): [The need for transdisciplinary social-ecological biodiversity research - More a lack of knowledge rather than a lack of action](#). ISOE Policy Brief, 5. Frankfurt am Main: ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung

Die ISOE Policy Briefs: Hintergrundinformationen für Entscheider, Medien und interessierte Bürger

Die ISOE Policy Briefs wenden sich nicht nur an politische Entscheider, sondern auch an Vertreterinnen und Vertreter aus der Wissenschaft sowie an Medien und interessierte Bürger. Die in loser Folge veröffentlichten, knapp fünfseitigen Dossiers bieten Hintergrundinformationen zu exemplarischen konfliktbehafteten Problemen einer nachhaltigen Entwicklung. Sie werden je nach internationaler oder nationaler Projektausrichtung in englischer oder deutscher Sprache verfasst. Die Publikationen stehen als PDF-Download zur Verfügung.

[ISOE Policy Briefs](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

[Publikationen](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Wikom-Team](#)

[25 Jahre ISOE](#)

[Aktuelles](#)

[Pressemitteilungen](#)

[Presseanfragen](#)

[Medienspiegel](#)

[Expertenliste](#)

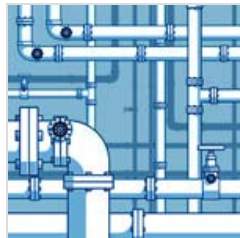
[Newsletter](#)

[Termine](#)

Zukunftsfähige Wasserinfrastrukturen: Empfehlungen zur Transformation

13.06.2017

Die Zukunftsfähigkeit der Wasserinfrastruktursysteme in Deutschland steht auf dem Prüfstand: In wachsenden Ballungsräumen stoßen sie bereits an Kapazitätsgrenzen, in schrumpfenden ländlichen Regionen sind sie vielfach nicht ausgelastet. Die vorhandenen Systeme sind nicht flexibel genug, um sich an veränderte Bedingungen anzupassen. Zu ihnen zählen nicht nur demografische Entwicklungen – auch der Klimawandel oder die notwendige Steigerung der Ressourceneffizienz stellen Herausforderungen dar. Im Forschungsprojekt netWORKS 3 wurde untersucht, wie notwendige Transformationen der Wasserinfrastrukturen gestaltet werden können. Die Ergebnisse sind jetzt in einer Publikation erschienen.



Die Siedlungswasserwirtschaft steht vor komplexen Aufgaben. Einerseits muss sie weiterhin eine qualitativ hochwertige Versorgung mit Trinkwasser sicherstellen. Andererseits muss sie sich flexibel an regionale demografische Veränderungen anpassen, eine angemessene Abwasserbehandlung garantieren und den derzeit hohen Energiebedarf senken.

Ursachen für den Veränderungsdruck sind nicht zuletzt auch die Folgen des Klimawandels: Starkregen, Überschwemmungen und Trockenperioden erfordern eine Transformation der bereits im 19. Jahrhundert entwickelten Systeme. Mit Blick auf diese komplexen Anforderungen bieten sich heute neue technische Systemlösungen an. Sie zeichnen sich durch eine hohe Flexibilität aus und zielen auf die Schließung von Energie- und Stoffkreisläufen ab.

„Die neuartigen Wasserinfrastrukturen eignen sich für ganz unterschiedliche Einsatzgebiete in städtischen Teilräumen“, sagt netWORKS 3-Projektleiterin Martina Winker vom ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung. „Sie können die vorhandenen Systeme unter anderem deshalb sinnvoll ergänzen, weil sie die Wiederverwendung von Abwasser vorsehen oder Nährstoffe aus dem Wasser verwerten können.“ Das Forschungsprojekt mit Modellquartieren in Frankfurt am Main und Hamburg habe zeigen können, dass geeignete Transformationen für unterschiedliche Bedarfe möglich sind. Voraussetzung: eine gute Kooperation zwischen Unternehmen der Siedlungswasserwirtschaft und der Stadtentwicklung bzw. Regionalplanung. „Entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung neuer, noch wenig bekannter Wasserinfrastrukturlösungen ist, dass alle betroffenen Akteure in den Prozess involviert sind, vom Stadtplaner bis zum Installateur“, betont Martina Winker.

Den Wandel gestalten: Spielräume für eine nachhaltige Transformation

Alle Ergebnisse des dreijährigen Forschungsprojekts sind in der Publikation „Wasserinfrastruktur: den Wandel gestalten“ nachzulesen. Die Studie stellt Varianten, Potenziale und Spielräume für eine nachhaltige Transformation vor. „Unsere Studie zeigt, wie die hohe Qualität der kommunalen Daseinsvorsorge im Bereich Wasserinfrastruktur auch künftig gewährleistet werden kann“, sagt Jens Libbe vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu), das die Forschungsarbeiten maßgeblich mitgetragen hat. „Die heutigen Rahmenbedingungen zeigen nicht nur vorhandene Schwächen in den bestehenden Systemen auf, sondern bieten eine strategische Chance, um neu über Wasserinfrastrukturen und über unseren Umgang mit Wasser nachzudenken“, sagt Libbe.

Ansprechpartnerinnen



Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)



Melanie Neugart
Referentin
Wissenskommunikation,
Medienkontakt
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

[Newsletter abonnieren](#)

Die Studie verdeutlicht anhand von Beispielen, was für eine erfolgreiche Transformation wichtig ist: Dazu zählen technische Systemalternativen, die Erfahrungen aus Pilot-Kommunen wie Frankfurt am Main und Hamburg, aber auch rechtliche Regelungen und neue Unternehmensstrategien. In der Publikation geht es zudem um Fragen der Systemwahl, des Managements für die Einführung neuartiger Systeme und der Akzeptanz der NutzerInnen. Die AutorInnen benennen darüber hinaus den noch bestehenden Forschungs- und Handlungsbedarf, der unter anderem in der Finanzierbarkeit oder der nötigen Kompetenzvermittlung der wissenschaftlichen und technischen Grundlagen in Aus- und Fortbildung liegt.

Wasserinfrastruktur: Den Wandel gestalten. Technische Varianten, räumliche Potenziale, institutionelle Spielräume. Winker, Martina; Trapp, Jan Hendrik gemeinsam mit Libbe, Jens; Schramm, Engelbert (Hrsg.) Printpublikation in der Reihe Edition Difu – Stadt Forschung Praxis, Band Nr. 16. ISBN: 978-3-88118-584-4; ISSN: 1863-7949

Weitere Informationen: www.difu.de/11299 oder per E-Mail: [vertrieb\(at\)difu.de](mailto:vertrieb(at)difu.de)

Der Forschungsverbund netWORKS 3 hat zudem Handreichungen für Entscheidungsträger erstellt, die auf der Homepage des Forschungsverbunds zum Download bereitstehen.

www.networks-group.de

netWORKS 3 wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb der Fördermaßnahme „Intelligente und multifunktionelle Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (INIS)“ im BMBF-Programm „Forschung für nachhaltige Entwicklungen (FONA)“ gefördert. Forschungs- und Projektpartner waren das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu), die Technische Universität Berlin mit dem Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) sowie COOPERATIVE – Infrastruktur und Umwelt. Praxispartner waren die ABG FRANKFURT HOLDING und die Hamburger Stadtentwässerung AöR.

Download:

[Pressemitteilung als PDF](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Wissenskommunikation

Wikom-Team

25 Jahre ISOE

Aktuelles

Pressemitteilungen

Presseanfragen

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Termine

Nachhaltig leben mit Kunststoff? Das Frankfurter Nachhaltigkeitslabor für Schulen geht in die nächste Runde

08.05.2017

Das Frankfurter Nachhaltigkeitslabor ist ein transdisziplinäres Bildungsprojekt, das von Frankfurter Institutionen aus Wissenschaft, Bildung und Kunst ins Leben gerufen wurde. Es wendet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Im Schuljahr 2017/2018 bieten die Expertinnen des Nachhaltigkeitslabors das Thema ‚Nachhaltig leben mit Kunststoff?‘ als Projektwoche an.



Den ‚Eingang‘ ins Frankfurter Nachhaltigkeitslabor bildet ein alltagsnaher Problemzugang: Wo begegnet uns Kunststoff im Alltag? Was wissen SchülerInnen über die Herstellung und die Einsatzgebiete von Kunststoff und was wissen sie über die Probleme, die damit verursacht werden? „Alle kennen die Bilder von Meerestieren, denen der Plastikmüll in den Ozeanen zum

Verhängnis wurde, doch kaum jemand bringt diese Probleme mit dem eigenen Verhalten in Verbindung – und genau hier setzen wir mit unserer Arbeit an“, sagt Nicola Schuldt-Baumgart, Leiterin der Wissenskommunikation am Frankfurter ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung. „Mit unserem Bildungsprojekt bauen wir eine Brücke zwischen den Inhalten und Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und einem Verständnis von Sozialer Ökologie“, sagt Schuldt-Baumgart.

„Unser Ziel ist es, das Wissen und die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu erweitern, damit sie ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können“, sagt Monika Krocke von Umweltlernen in Frankfurt e.V. „Damit das neue Wissen auch zu einem anderen Verhalten führt, geht es uns darum, dass Ursachen und Zusammenhänge von globalen Problemen, wie etwa den Plastikstrudeln in den Ozeanen, tatsächlich auch in ihrer Relevanz für den eigenen Alltag verstanden und gemeinsam Handlungsoptionen entwickelt werden“, sagt Krocke. Kernelemente des Nachhaltigkeitslabors sind daher die eigenständige Entwicklung von Fragestellungen, die Arbeit an außerschulischen Lernorten und die Zusammenarbeit mit Institutionen aus Wissenschaft und Kunst, sodass Schülerinnen und Schüler auch die jeweils unterschiedlichen Beiträge wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Zugänge zu Problemen einer nachhaltigen Entwicklung kennenlernen.

Pilotprojekt an Frankfurter Schulen: Beitrag zum UN-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung

„Wichtig ist uns auch, dass die SchülerInnen für sich erarbeiten, was und wie sie ganz persönlich Dinge in ihrem Alltag ändern können“, sagt Schuldt-Baumgart. „Wir haben gesehen, dass die jungen Menschen das theoretisch erarbeitete Wissen vor allem dann in die Praxis umsetzen, wenn sie den Eindruck haben, selbst etwas verändern zu können. Dazu gehört auch, sich zu engagieren und MitschülerInnen, FreundInnen und Familienmitglieder zu motivieren, bewusster mit Kunststoff umzugehen“, so Schuldt-Baumgart. Mit diesem innovativen Ansatz leistete das Nachhaltigkeitslabor einen Beitrag zum UN-Weltaktionsprogramm ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ und zum Erreichen der ‚Sustainable Development Goals‘.

Ausgehend von der vom ISOE entwickelten Grundidee wurde das Nachhaltigkeitslabor gemeinsam mit Umweltlernen in Frankfurt e.V. und dem Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum konzipiert und mit dem Museum Angewandte Kunst umgesetzt. Erstmals durchgeführt

Ansprechpartnerinnen



Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)



Melanie Neugart
Referentin
Wissenskommunikation,
Medienkontakt
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

[Newsletter abonnieren](#)

wurde das „Frankfurter Nachhaltigkeitslabor für Schulen“ im September 2015 mit einem Oberstufen-Erdkundekurs der Bettinaschule. In dem Pilotprojekt konnten die SchülerInnen einen profunden Einblick in den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsforschung gewinnen und sich mit dem Thema Plastik künstlerisch auseinandersetzen. Aufbauend auf den positiven Erfahrungen des Modellprojekts werden Nachhaltigkeitslabore zu weiteren Schlüsselthemen einer nachhaltigen Entwicklung wie Wasser, Kleidung oder Ernährung erarbeitet.

Download der Broschüre:

www.bne-frankfurt.de/fileadmin/user_upload/Angebote/Broschuere_Nachhaltigkeitslabor_klein.pdf

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Wissenskommunikation

Wikom-Team

25 Jahre ISOE

Aktuelles

Pressemitteilungen

Presseanfragen

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Termine

Das ISOE auf der „MS Wissenschaft“

03.06.2017

Die „MS Wissenschaft“ ist das Ausstellungsschiff für die Wissenschaftsjahre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Seit 2016 fährt es unter der Flagge „Meere und Ozeane“ und legt in 50 deutschen und österreichischen Städten an. Es bietet Besuchern eine Art Forschungsexpedition in die Unterwasserwelt. Zugleich finden auf der MS Wissenschaft Veranstaltungen statt, die sich dem artenreichsten Lebensraum der Erde, seiner Zukunft und seiner Bedeutung für den Menschen widmen. Bei Veranstaltungen in Mainz und in Frankfurt am Main sind auch Wissenschaftlerinnen des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung dabei.



Am 2. Juni wurde auf der **MS Wissenschaft** der Dokumentarfilm „Plastik – Fluch der Meere“ gezeigt. Die Arte-Produktion befasst sich mit den Folgen, die der Plastikmüll in den Weltmeeren verursacht und gibt einen Überblick über den Stand der Forschung. Es wird geschätzt, dass Kunststoffe über 400 Jahre brauchen, um abgebaut zu werden.

Durch unsachgemäße Entsorgung von Verpackungsabfällen, aber auch bei der Verwendung von Kosmetika und beim Waschen synthetischer Kleidungsstücke gelangen fortwährend Kunststoffe in den Wasserkreislauf.

Der Dokumentarfilm wirft Fragen auf: Was ist gegen diese Probleme zu tun? Liegt die Verantwortung beim Verbraucher oder ist die Privatwirtschaft gefragt, Alternativen zu entwickeln? Können gesetzliche Vorgaben helfen? Sie konnten beim anschließenden Filmgespräch mit dem Regisseur Max Mönch und mit Johanna Kramm von der **Forschungsgruppe PlastX** diskutiert werden. Die ISOE-Forschungsgruppe untersucht im Auftrag des BMBF die gesellschaftliche Bedeutung von Kunststoffen und deren Wirkungen auf die Umwelt.

Einem ganz anderen, ebenso aktuellen und drängenden Thema in der Umweltdebatte widmet sich eine Veranstaltung am 31. Juli an Bord der MS Wissenschaft: Beim „Dialog an Deck“ zum Thema Klimawandel und Umweltmigration am Frankfurter Mainufer wird auch Diana Hummel vom ISOE dabei sein, die sich mit Fragen zur Klimaflucht im Allgemeinen und mit Meeren als Fluchtroute auseinandersetzen wird.

Dialog an Deck: Auf der Flucht vor dem Klima!?

Ort: Ausstellungsschiff MS Wissenschaft, Untermainkai, Nizzaufer, Frankfurt am Main

Datum: 31.07.2017

Uhrzeit: 18:00–19:30 Uhr

[Veranstaltung besuchen](#)

Alle Veranstaltungen an Deck des Ausstellungsschiffs MS Wissenschaft finden Sie hier:

<https://ms-wissenschaft.de/ausstellung/veranstaltungen/>

» [Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:

Ansprechpartnerinnen



Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)



Melanie Neugart
Referentin
Wissenskommunikation,
Medienkontakt
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

[Newsletter abonnieren](#)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Wissenskommunikation

Wikom-Team

25 Jahre ISOE

Aktuelles

Pressemitteilungen

Presseanfragen

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Termine

Mit dem Rad entlang der Nidda – Exkursion im Forschungsprojekt NiddaMan

29.05.2017

Vom 19. bis 28. Mai 2017 lud das Netzwerk BioFrankfurt wieder zur regionalen Aktions- und Erlebniswoche „Biologische Vielfalt erleben!“ ein. Zu dem umfangreichen Angebot an Veranstaltungen gehörte in diesem Jahr auch eine Fahrradtour im Forschungsprojekt NiddaMan. Sie wurde vom ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung gemeinsam mit der Abteilung für Ökotoxikologie der Universität Frankfurt und dem Büro für Gewässerökologie, Bad Vilbel organisiert.



Die Radtour am 24. Mai 2017 führte die Teilnehmenden an der Nidda entlang, von Frankfurt Bonames bis Bad Vilbel-Gronau. An Haltepunkten erläuterten WissenschaftlerInnen des Forschungsprojektes NiddaMan und der Gewässerökologe Gottfried Lehr, wie sich das Bild der Nidda in den letzten hundert Jahren gewandelt hat und was aus ökologischer

Sicht noch zu tun ist. Denn noch entspricht die Gewässerqualität der Nidda nicht dem guten bis sehr guten ökologischen Zustand, wie ihn die EU-Wasserrahmenrichtlinie fordert. Der etwa hundert Kilometer lange Fluss ist in seinem Oberlauf noch in einem fast naturnahen Zustand. Das gilt aber nicht überall zwischen der Quelle im Vogelsberg und der Mündung in den Main.

Im Mittel- und im Unterlauf treten Konflikte zwischen Ökologie und gesellschaftlicher Nutzung des Flusses auf. Im Zuge umfassender Regulierungsmaßnahmen in den 1920er und 1960er Jahren wurde die Nidda von ihren Auen und Nebenarmen abgetrennt und fast durchgängig in ein geradliniges Kanalbett ohne Böschungsbepflanzung mit mehreren Wehren überführt. Die Regulierung hatte vor allem das Ziel, den Fluss hochwasserfrei auszubauen. Das hatte, zusammen mit Verschmutzungen durch diverse Einleitungen in die Nidda, negative Auswirkungen auf das Ökosystem. Die Folgen waren unter anderem ein Verlust an Artenvielfalt und eine schlechte Wasserqualität.

Bedrohte Tiere kehren zurück: Beobachtungen mit der App NiddaLand teilen

Nun zeigen Gewässerschutz und Renaturierungsmaßnahmen inzwischen zwar erste Erfolge: Bedrohte Tiere und Pflanzen kehren zurück. So sind etwa die europäische Sumpfschildkröte, der Biber und der Eisvogel wieder an der Nidda anzutreffen. Doch die Gewässerqualität muss langfristig noch weiter verbessert werden. Um das zu erreichen, entwickeln WissenschaftlerInnen im Forschungsprojekt NiddaMan seit 2015 zusammen mit BürgerInnen und PraxisakteurInnen der Region ein Informations- und Managementsystem zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Nidda.

Die Exkursion entlang der Nidda diente dem Wissensaustausch zwischen BürgerInnen und WissenschaftlerInnen. Zudem bot die Radtour den Teilnehmenden eine gute Gelegenheit, die im Forschungsprojekt entstandene Wissenslandkarte und App [NiddaLand](#) zu nutzen. Sie wurde entwickelt, um Beobachtungen am Fluss ins Internet zu stellen und sich darüber auszutauschen. Wer etwa eine Tierart entdeckt, die ihm nicht bekannt ist, kann ein Foto davon hochladen und die Community befragen. Aber auch Radwege, besonders schöne Landschaften oder selbstgemessene Wasserwerte können geteilt werden, ebenso Beobachtungen zu Hochwasser, Baustellen oder Umweltbelastungen.

Die App NiddaLand ist sowohl im Playstore als auch im App Store verfügbar. Nach der Installation ist eine Registrierung auf der Homepage

Ansprechpartnerinnen



Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)



Melanie Neugart
Referentin
Wissenskommunikation,
Medienkontakt
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

[Newsletter abonnieren](#)

www.niddaland.de notwendig.

» [Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

[Publikationen](#)

[Wissenskommunikation](#)

Termine

[Science Slam 2017](#)

[Science Slam 2016](#)

[ISOE-Lecture](#)

[ISOE-Tagung 2014](#)

[ISOE-Tagung 2012](#)

[Wissenschaftsjahr 2015](#)

[Wissenschaftsjahr 2012](#)

[Nachhaltigkeitslabor](#)

[Bürger-Universität](#)

[Weitere Veranstaltungen](#)

[25 Jahre ISOE](#)

[Archiv](#)

Kommende Veranstaltungen

16.01.2018 bis 17.01.2018 | Osnabrück | Fachgespräch

DBU/DWA-Expertengespräch „Wassersensible Zukunftsstadt“

Vortrag Martina Winker „Beitrag der Wasserinfrastruktur zur Anpassung an den Klimawandel: die Akteure im Zusammenspiel“ [weitere Informationen](#)

30.01.2018 bis 31.01.2018 | Darmstadt | Tagung

Narrationen der Nachhaltigkeit

Vortrag Nicola Schuldt-Baumgart „Anthropozän – ein Narrativ für die Wissenschaftskommunikation?“ [weitere Informationen](#)

15.05.2018 | Klein-Gerau | Vortrag

Veranstaltungsreihe "Weniger ist mehr"

Vortrag Konrad Götz „Der vernachlässigte Teil der Verkehrswende: Die Einstellungen und das Verhalten der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer“ [weitere Informationen](#)



Institutsbericht 2017
[Download \(pdf, 3 MB\)](#)

[Newsletter abonnieren](#)



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Publikationen Suche

ISOE Policy Briefs

ISOE-Reihen

Bücher

Downloads

Jahresbibliographien

Englische Bibliographie

Mitarbeiterbibliographien

Wissenskommunikation

Termine

Challenges for Social-Ecological Transformations: Contributions from Social and Political Ecology

Publikationstyp	Zeitschrift (wiss.)
AutorInnen	Görg, Christoph/Ulrich Brand/Helmut Haber/Diana Hummel/Thomas Jahn/Stefan Liehr
Jahr	2017
Zeitschrift	Sustainability
Jahrgang	9
Ausgabe	7
Seite/n	1045
ISBN/ISSN	2071-1050
DOI	http://dx.doi.org/10.3390/su9071045
Online-Infos	Link zu einer Web-Quelle

Bibliographische Angaben

Görg, Christoph/Ulrich Brand/Helmut Haber/Diana Hummel/Thomas Jahn/Stefan Liehr (2017): Challenges for Social-Ecological Transformations: Contributions from Social and Political Ecology. Sustainability 9 (7) , 1045

[zurück](#)

Suche in Publikationen



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Publikationen Suche

ISOE Policy Briefs

ISOE-Reihen

Bücher

Downloads

Jahresbibliographien

Englische Bibliographie

Mitarbeiterbibliographien

Wissenskommunikation

Termine

Social Ecology as Critical, Transdisciplinary Science - Conceptualizing, Analyzing and Shaping Societal Relations to Nature

Publikationstyp	Zeitschrift (wiss.)
AutorInnen	Hummel, Diana/Thomas Jahn/Florian Keil/Stefan Liehr/Immanuel Stieß
Jahr	2017
Zeitschrift	Sustainability
Jahrgang	9
Ausgabe	7
Seite/n	1050
ISBN/ISSN	2071-1050
DOI	http://dx.doi.org/10.3390/su9071050
Online-Infos	Link zu einer Web-Quelle

Bibliographische Angaben

Hummel, Diana/Thomas Jahn/Florian Keil/Stefan Liehr/Immanuel Stieß (2017): Social Ecology as Critical, Transdisciplinary Science - Conceptualizing, Analyzing and Shaping Societal Relations to Nature. Sustainability 9 (7) , 1050

[zurück](#)

Suche in Publikationen



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Publikationen Suche

ISOE Policy Briefs

ISOE-Reihen

Bücher

Downloads

Jahresbibliographien

Englische Bibliographie

Mitarbeiterbibliographien

Wissenskommunikation

Termine

Societal Relations to Nature in Times of Crisis - Social Ecology's Contributions to Interdisciplinary Sustainability Studies

Publikationstyp	Zeitschrift (wiss.)
AutorInnen	Kramm, Johanna / Melanie Pichler / Anke Schaffartzik / Martin Zimmermann
Jahr	2017
Zeitschrift	Sustainability
Jahrgang	9
Ausgabe	7
Seite/n	1042
ISBN/ISSN	2071-1050
DOI	10.3390/su9071042
Online-Infos	Link zu einer Web-Quelle

Bibliographische Angaben

Kramm, Johanna/Melanie Pichler/Anke Schaffartzik/Martin Zimmermann (2017): Societal Relations to Nature in Times of Crisis - Social Ecology's Contributions to Interdisciplinary Sustainability Studies. Sustainability 9 (7) , 1042

[zurück](#)

Suche in Publikationen



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Publikationen Suche

ISOE Policy Briefs

ISOE-Reihen

Bücher

Downloads

Jahresbibliographien

Englische Bibliographie

Mitarbeiterbibliographien

Wissenskommunikation

Termine

How the Social-Ecological Systems Concept Can Guide Transdisciplinary Research and Implementation: Addressing Water Challenges in Central Northern Namibia

Publikationstyp	Zeitschrift (wiss.)
AutorInnen	Liehr, Stefan/Julia Röhrig/Marion Mehring/Thomas Kluge
Jahr	2017
Zeitschrift	Sustainability
Jahrgang	9
Ausgabe	7
Seite/n	1109
ISBN/ISSN	2071-1050
DOI	http://dx.doi.org/10.3390/su9071109
Online-Infos	Link zu einer Web-Quelle

Bibliographische Angaben

Liehr, Stefan/Julia Röhrig/Marion Mehring/Thomas Kluge (2017): How the Social-Ecological Systems Concept Can Guide Transdisciplinary Research and Implementation: Addressing Water Challenges in Central Northern Namibia. Sustainability 9 (7) , 1109

[zurück](#)

Suche in Publikationen



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

Publikationen

[Publikationen Suche](#)

[ISOE Policy Briefs](#)

[ISOE-Reihen](#)

[Bücher](#)

[Downloads](#)

[Jahresbibliographien](#)

[Englische Bibliographie](#)

[Mitarbeiterbibliographien](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Termine](#)

Social-Ecological Dynamics of Ecosystem Services: Livelihoods and the Functional Relation between Ecosystem Service Supply and Demand - Evidence from Socotra Archipelago, Yemen and the Sahel Region, West Africa

Publikationstyp	Zeitschrift (wiss.)
AutorInnen	Mehring, Marion/Uwe Zajonz/Diana Hummel
Jahr	2017
Zeitschrift	Sustainability
Jahrgang	9
Ausgabe	7
Seite/n	1037
ISBN/ISSN	2071-1050
DOI	http://dx.doi.org/10.3390/su9071037
Online-Infos	Link zu einer Web-Quelle

Bibliographische Angaben

Mehring, Marion/Uwe Zajonz/Diana Hummel (2017): Social-Ecological Dynamics of Ecosystem Services: Livelihoods and the Functional Relation between Ecosystem Service Supply and Demand - Evidence from Socotra Archipelago, Yemen and the Sahel Region, West Africa. Sustainability 9 (7) , 1037

[zurück](#)

Suche in Publikationen



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

[Publikationen](#)

[Publikationen Suche](#)

[ISOE Policy Briefs](#)

[ISOE-Reihen](#)

[Bücher](#)

[Downloads](#)

[Jahresbibliographien](#)

[Englische Bibliographie](#)

[Mitarbeiterbibliographien](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Termine](#)

Ecosystem Services as a Boundary Concept: Arguments from Social Ecology

Publikationstyp	Zeitschrift (wiss.)
AutorInnen	Schleyer, Christian/ Alexandra Lux / Marion Mehring /Christoph Görg
Jahr	2017
Zeitschrift	Sustainability
Jahrgang	9
Ausgabe	7
Seite/n	1107
ISBN/ISSN	2071-1050
DOI	http://dx.doi.org/10.3390/su9071107
Online-Infos	Link zu einer Web-Quelle

Bibliographische Angaben

Schleyer, Christian/[Alexandra Lux](#)/[Marion Mehring](#)/Christoph Görg (2017):
Ecosystem Services as a Boundary Concept: Arguments from Social Ecology. Sustainability 9 (7) , 1107

[zurück](#)

Suche in Publikationen



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

Publikationen

[Publikationen Suche](#)

[ISOE Policy Briefs](#)

[ISOE-Reihen](#)

[Bücher](#)

[Downloads](#)

[Jahresbibliographien](#)

[Englische Bibliographie](#)

[Mitarbeiterbibliographien](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Termine](#)

More Than a Potential Hazard - Approaching Risks from a Social-Ecological Perspective

Publikationstyp	Zeitschrift (wiss.)
AutorInnen	Völker, Carolin/Johanna Kramm/Heide Kerber/Engelbert Schramm/Martina Winker/Martin Zimmermann
Jahr	2017
Zeitschrift	Sustainability
Jahrgang	9
Ausgabe	7
Seite/n	1039
ISBN/ISSN	2071-1050
DOI	10.3390/su9071039
Online-Infos	Link zu einer Web-Quelle

Bibliographische Angaben

Völker, Carolin/Johanna Kramm/Heide Kerber/Engelbert Schramm/Martina Winker/Martin Zimmermann (2017): More Than a Potential Hazard - Approaching Risks from a Social-Ecological Perspective. Sustainability 9 (7) , 1039

[zurück](#)

Suche in Publikationen



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

[Deutsch](#) [English](#)

[Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Suche](#)



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

[Publikationen](#)

[Publikationen Suche](#)

[ISOE Policy Briefs](#)

[ISOE-Reihen](#)

[Bücher](#)

[Downloads](#)

[Jahresbibliographien](#)

[Englische Bibliographie](#)

[Mitarbeiterbibliographien](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Termine](#)

Fact Sheet: Cargobike-Sharing für Wohninitiativen

Publikationstyp	Broschüre
AutorInnen	Behrens, Arne/Wasilis von Rauch
Jahr	2017
Verlag/Institution	Projektpartner WohnMobil
Ort	Frankfurt/Berlin
Download	Link zu einem PDF-Download
Projekte	WohnMobil

Abstract

Ausgehend von Kopenhagen und Amsterdam erfreuen sich moderne Cargobikes in immer mehr europäischen Städten großer Beliebtheit. Ähnlich wie Fahrradanhänger ermöglichen sie bequeme Transporte von Kindern, größeren Einkäufen und anderen Dingen per Fahrrad. Immer öfter sorgt dabei ein Elektroantrieb für Fahrspaß auch auf längeren Strecken und am Berg. Moderne Cargo bikes sind auf vielen Alltagsstrecken eine attraktive und preisgünstige Alternative zum Auto.

Bibliographische Angaben

Behrens, Arne/Wasilis von Rauch (2017): Fact Sheet: Cargobike-Sharing für Wohninitiativen. Frankfurt/Berlin : Projektpartner WohnMobil

[zurück](#)

Suche in Publikationen



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Publikationen Suche

ISOE Policy Briefs

ISOE-Reihen

Bücher

Downloads

Jahresbibliographien

Englische Bibliographie

Mitarbeiterbibliographien

Wissenskommunikation

Termine

Biodiversity and food security: from trade-offs to synergies

Publikationstyp Zeitschrift (wiss.)
 AutorInnen Cramer, Wolfgang/Emilie Egea/Joern Fischer/Alexandra Lux/Jean-Michel Salles/Josef Settele/Muriel Tichit
 Jahr 2017
 Zeitschrift Reg Environ Change
 DOI 10.1007/s10113-017-1147-z
 Online-Infos [Link zu einer Web-Quelle](#)

Bibliographische Angaben

Cramer, Wolfgang/Emilie Egea/Joern Fischer/Alexandra Lux/Jean-Michel Salles/Josef Settele/Muriel Tichit (2017): Biodiversity and food security: from trade-offs to synergies. Reg Environ Change

[zurück](#)

Suche in Publikationen



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

[Deutsch](#) [English](#)

[Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Suche](#)



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

Publikationen

[Publikationen Suche](#)

[ISOE Policy Briefs](#)

[ISOE-Reihen](#)

[Bücher](#)

[Downloads](#)

[Jahresbibliographien](#)

[Englische Bibliographie](#)

[Mitarbeiterbibliographien](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Termine](#)

Wohnbegleitende Dienstleistungen in gemeinschaftlichen Wohnformen: Systematisierung, Fallbeispiele und erste Überlegungen zur Verallgemeinerung. Werkstattbericht

Publikationstyp	Bericht
AutorInnen	Deffner, Jutta
Jahr	2017
Verlag/Institution	Projektpartner WohnMobil
Ort	Frankfurt am Main
Download	Link zu einem PDF-Download
Projekte	WohnMobil
Hinweis	Unter Mitarbeit von Yannick Ecker, Ivonne Felnhauer, Konrad Götz, Friederike Hülsmann, Michael Kunkis, Pauline Rioussset und Frieder Rubik

Bibliographische Angaben

Deffner, Jutta (2017): Wohnbegleitende Dienstleistungen in gemeinschaftlichen Wohnformen: Systematisierung, Fallbeispiele und erste Überlegungen zur Verallgemeinerung. Werkstattbericht. Frankfurt am Main : Projektpartner WohnMobil

[zurück](#)

Suche in Publikationen



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

Publikationen

[Publikationen Suche](#)

[ISOE Policy Briefs](#)

[ISOE-Reihen](#)

[Bücher](#)

[Downloads](#)

[Jahresbibliographien](#)

[Englische Bibliographie](#)

[Mitarbeiterbibliographien](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Termine](#)

Von der Nachhaltigkeit zur Resilienz? Der Diskurs in Ökologie und Umweltpolitik

Publikationstyp	Buchbeitrag
AutorInnen	Hummel, Diana
Jahr	2017
Buchtitel	Fit für die Katastrophe? Kritische Anmerkungen zum Resilienzdiskurs im aktuellen Krisenmanagement
HerausgeberInnen	medico international
Seite/n	109-123
Verlag/Institution	Psychozial-Verlag
Ort	Gießen
ISBN/ISSN	978-3-8379-2670-5
Online-Infos	Link zu einer Web-Quelle

Bibliographische Angaben

Hummel, Diana (2017): Von der Nachhaltigkeit zur Resilienz? Der Diskurs in Ökologie und Umweltpolitik. In: medico international (Hg.): Fit für die Katastrophe? Kritische Anmerkungen zum Resilienzdiskurs im aktuellen Krisenmanagement. Gießen : Psychozial-Verlag , 109-123

[zurück](#)

Suche in Publikationen



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

Publikationen

[Publikationen Suche](#)

[ISOE Policy Briefs](#)

[ISOE-Reihen](#)

[Bücher](#)

[Downloads](#)

[Jahresbibliographien](#)

[Englische Bibliographie](#)

[Mitarbeiterbibliographien](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Termine](#)

Impact of Household Decisions on Grazing Pressure in Northern Namibia. Modelling Approach for Sustainable Livestock Management

Publikationstyp	Zeitschrift (wiss.)
AutorInnen	Kampf, Sarah/Robert Lütke-meier/Stefan Liehr
Jahr	2017
Zeitschrift	SASSCAL NEWS
Jahrgang	2
Ausgabe	2
Seite/n	13-14
Download	Link zu einem PDF-Download

Bibliographische Angaben

Kampf, Sarah/Robert Lütke-meier/Stefan Liehr (2017): Impact of Household Decisions on Grazing Pressure in Northern Namibia. Modelling Approach for Sustainable Livestock Management. SASSCAL NEWS 2 (2) , 13-14

[zurück](#)

Suche in Publikationen



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

Publikationen

[Publikationen Suche](#)

[ISOE Policy Briefs](#)

[ISOE-Reihen](#)

[Bücher](#)

[Downloads](#)

[Jahresbibliographien](#)

[Englische Bibliographie](#)

[Mitarbeiterbibliographien](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Termine](#)

Heimann, Thorsten (2017): Klimakulturen und Raum: Umgangsweisen mit Klimawandel an europäischen Küsten. Rezension

Publikationstyp [Internet-Veröffentlichung](#)
AutorInnen [Marg, Oskar](#)
Jahr [2017](#)
Quelle [Raumforschung und Raumordnung](#)
Online-Infos [Link zu einer Web-Quelle](#)

Bibliographische Angaben

Marg, Oskar (2017): Heimann, Thorsten (2017): Klimakulturen und Raum: Umgangsweisen mit Klimawandel an europäischen Küsten. Rezension. Raumforschung und Raumordnung

[zurück](#)

Suche in Publikationen



- Startseite
- Das ISOE
- Forschung
- Projekte
- Beratung
- Referenzen
- Lehre/Nachwuchs
- Publikationen**
 - Publikationen Suche
 - ISOE Policy Briefs
 - ISOE-Reihen
 - Bücher
 - Downloads
 - Jahresbibliographien
 - Englische Bibliographie
 - Mitarbeiterbibliographien
- Wissenskommunikation
- Termine

The need for transdisciplinary social-ecological biodiversity research - More a lack of knowledge rather than a lack of action

Cover



Publikationstyp	Reihe
AutorInnen	Mehring, Marion/Diana Hummel
Jahr	2017
Reihe	ISOE Policy Brief
Ausgabe	5
Verlag/Institution	ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung
Ort	Frankfurt am Main
ISBN/ISSN	2365-1148
Download	Link zu einem PDF-Download

Bibliographische Angaben

Mehring, Marion/Diana Hummel (2017): The need for transdisciplinary social-ecological biodiversity research - More a lack of knowledge rather than a lack of action. ISOE Policy Brief , 5. Frankfurt am Main : ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung

[zurück](#)

Suche in Publikationen



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Publikationen Suche

ISOE Policy Briefs

ISOE-Reihen

Bücher

Downloads

Jahresbibliographien

Englische Bibliographie

Mitarbeiterbibliographien

Wissenskommunikation

Termine

Potenziale neuartiger Wasserinfrastrukturen in ländlichen Regionen. Handreichung

Publikationstyp	Broschüre
AutorInnen	netWORKS
Jahr	2017
Ort	Berlin
Online-Infos	Link zu einer Web-Quelle
Download	Link zu einem PDF-Download
Projekte	netWORKS 3
Hinweis	Handreichung des Forschungsverbundes netWORKS für Entscheidungsträger in den Bereichen Regionalentwicklung, Raumordnung und Umwelt.

Bibliographische Angaben

netWORKS (2017): Potenziale neuartiger Wasserinfrastrukturen in ländlichen Regionen. Handreichung. Berlin

[zurück](#)

Suche in Publikationen



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

[Deutsch](#) [English](#)

[Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Suche](#)



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

[Publikationen](#)

[Publikationen Suche](#)

[ISOE Policy Briefs](#)

[ISOE-Reihen](#)

[Bücher](#)

[Downloads](#)

[Jahresbibliographien](#)

[Englische Bibliographie](#)

[Mitarbeiterbibliographien](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Termine](#)

Stadtentwicklung und neuartige Wasserinfrastruktur. Handreichung

Publikationstyp	Broschüre
AutorInnen	netWORKS
Jahr	2017
Ort	Berlin
Online-Infos	Link zu einer Web-Quelle
Download	Link zu einem PDF-Download
Projekte	netWORKS 3
Hinweis	Handreichung des Forschungsverbundes netWORKS für Entscheidungsträger in den Bereichen Stadtentwicklung und Umwelt.

Bibliographische Angaben

netWORKS (2017): Stadtentwicklung und neuartige Wasserinfrastruktur. Handreichung. Berlin

[zurück](#)

Suche in Publikationen



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Publikationen Suche

ISOE Policy Briefs

ISOE-Reihen

Bücher

Downloads

Jahresbibliographien

Englische Bibliographie

Mitarbeiterbibliographien

Wissenskommunikation

Termine

Wasserwirtschaftliche Unternehmen und neuartige Wasserinfrastruktur. Handreichung

Publikationstyp

Broschüre

AutorInnen

netWORKS

Jahr

2017

Ort

Berlin

Online-Infos

[Link zu einer Web-Quelle](#)

Download

[Link zu einem PDF-Download](#)

Projekte

netWORKS 3

Hinweis

Handreichung des Forschungsverbundes netWORKS für Geschäftsführer und strategisch Verantwortliche in Unternehmen und Betrieben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Bibliographische Angaben

netWORKS (2017): Wasserwirtschaftliche Unternehmen und neuartige Wasserinfrastruktur. Handreichung. Berlin

[zurück](#)

Suche in Publikationen



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

Publikationen

[Publikationen Suche](#)

[ISOE Policy Briefs](#)

[ISOE-Reihen](#)

[Bücher](#)

[Downloads](#)

[Jahresbibliographien](#)

[Englische Bibliographie](#)

[Mitarbeiterbibliographien](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Termine](#)

Shared journeys, linked lives: a relational-biographical approach to mobility practices

Publikationstyp Zeitschrift (wiss.)
AutorInnen Rau, Henrike/Lukas Sattlegger
Jahr 2017
Zeitschrift Mobilities
DOI 10.1080/17450101.2017.1300453
Online-Infos [Link zu einer Web-Quelle](#)

Bibliographische Angaben

Rau, Henrike/Lukas Sattlegger (2017): Shared journeys, linked lives: a relational-biographical approach to mobility practices. Mobilities

[zurück](#)

Suche in Publikationen



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Publikationen Suche

ISOE Policy Briefs

ISOE-Reihen

Bücher

Downloads

Jahresbibliographien

Englische Bibliographie

Mitarbeiterbibliographien

Wissenskommunikation

Termine

Fact Sheet: Carsharing für Wohninitiativen

Publikationstyp	Broschüre
AutorInnen	van den Dool, Joos/Juliane Rudloff
Jahr	2017
Verlag/Institution	Projektpartner WohnMobil
Ort	Frankfurt/Berlin
Download	Link zu einem PDF-Download
Projekte	WohnMobil

Abstract

Baugemeinschaften sind prädestiniert dafür, das Thema Mobilität in ihre Überlegungen einzubeziehen: Menschen mit einem gemeinsamen Interesse kommen zusammen, um am selben Ort zu leben. Warum nicht neben dem Bauen oder Wohnen auch die Autofrage gemeinsam lösen? Der Bedarf an Parkplätzen, die Kosten sowie der Lebensraum und die Lebensqualität werden von den Mobilitätsgewohnheiten und -bedürfnissen stark beeinflusst.

Bibliographische Angaben

van den Dool, Joos/Juliane Rudloff (2017): Fact Sheet: Carsharing für Wohninitiativen. Frankfurt/Berlin : Projektpartner WohnMobil

[zurück](#)

Suche in Publikationen



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

[Publikationen](#)

[Publikationen Suche](#)

[ISOE Policy Briefs](#)

[ISOE-Reihen](#)

[Bücher](#)

[Downloads](#)

[Jahresbibliographien](#)

[Englische Bibliographie](#)

[Mitarbeiterbibliographien](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Termine](#)

Wasserinfrastruktur: Den Wandel gestalten. Technische Varianten, räumliche Potenziale, institutionelle Spielräume

Publikationstyp	Buch (Sammelband)
HerausgeberInnen	Winker, Martina /Jan Hendrik Trapp/Jens Libbe/ Engelbert Schramm
Jahr	2017
Reihe	Edition Difu - Stadt Forschung Praxis
Ausgabe	16
Verlag/Institution	Difu
Ort	Berlin
ISBN/ISSN	978-3-88118-584-4
Online-Infos	Link zu einer Web-Quelle
Projekte	netWORKS 3

Bibliographische Angaben

Winker, Martina/Jan Hendrik Trapp/Jens Libbe/Engelbert Schramm (Hg.) (2017): Wasserinfrastruktur: Den Wandel gestalten. Technische Varianten, räumliche Potenziale, institutionelle Spielräume. Edition Difu - Stadt Forschung Praxis , 16. Berlin : Difu

[zurück](#)

Suche in Publikationen



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre/Nachwuchs

Publikationen

Publikationen Suche

ISOE Policy Briefs

ISOE-Reihen

Bücher

Downloads

Jahresbibliographien

Englische Bibliographie

Mitarbeiterbibliographien

Wissenskommunikation

Termine

Liste der Publikationen

Seite 1 von 165

[1](#) [2](#) [3](#) [...](#) [165](#) [Nächste](#)

Lutz, Lotte Marie/Matthias Bergmann (2018): [Transdisziplinarität: Forschungsansatz für die Energiewende](#). In: Holstenkamp, Lars/Jörg Radtke (Hg.): Handbuch Energiewende und Partizipation. Wiesbaden: Springer VS, 43-56

Woltersdorf, Laura/Martin Zimmermann/Jutta Deffner/Markus Gerlach/Stefan Liehr (2018): [Benefits of an integrated water and nutrient reuse system for urban areas in semi-arid developing countries](#). Resources, Conservation and Recycling 128, 382-393

Becker, Egon (2017): [Der hochschuldidaktische Diskurs - revisited. Randbemerkungen eines Grenzgängers](#). In: Webler, Wolff-Dietrich/Helga Jung-Paarmann (Hg.): Zwischen Wissenschaftsforschung, Wissenschaftspropädeutik und Hochschulpolitik. Ein Buch für Ludwig Huber zum 80. Geburtstag. Hochschulwesen, Wissenschaft und Praxis, 31. Bielefeld: UVW, 207-312

Becker, Egon (2017): [Das Sozialistische Büro - ein unvollendetes Projekt?](#). Widersprüche 37 (143), 127-148

Behrensen, Arne/Wasilis von Rauch (2017): [Fact Sheet: Cargobike-Sharing für Wohninitiativen](#). Frankfurt/Berlin: Projektpartner WohnMobil

Bergmann, Matthias/Daniela Gottschlich/Tanja Mölders/Engelbert Schramm (2017): [PoNa als inter- und transdisziplinäres Experiment in der Sozial-ökologischen Forschung](#). In: Gottschlich, Daniela/Tanja Mölders (Hg.): Politiken der Naturgestaltung. Ländliche Entwicklung und Agro-Gentechnik zwischen Kritik und Vision. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 243-263

Blanck, Ruth/Florian Hacker/Dirk Arne Heyen/Wiebke Zimmer/Jutta Deffner/Konrad Götz/Georg Sunderer/Sylvia Stieler/Andrej Cacilo/Thomas Ernst (2017): [Mobiles Baden-Württemberg. Wege der Transformation zu einer nachhaltigen Mobilität](#). Unter Mitarbeit von Thomas Bergmann, Rainer Griefshammer, Theresa Kirchweiger, Manuela Schönau, Katja Schuhmacher und Melina Stein. Bildung, 87. Stuttgart: Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

Cramer, Wolfgang/Emilie Egea/Joern Fischer/Alexandra Lux/Jean-Michel Salles/Josef Settele/Muriel Tichit (2017): [Biodiversity and food security: from trade-offs to synergies](#). Reg Environ Change

Davoudi, Arash/Ruth Scheidegger/Martina Winker (2017): [Stoffstromanalyse](#). In: Winker, Martina/Jan Hendrik Trapp/Jens Libbe/Engelbert Schramm (Hg.): Wasserinfrastruktur: Den Wandel gestalten. Technische Varianten, räumliche Potenziale, institutionelle Spielräume. Edition Difu - Stadt Forschung Praxis, 16. Berlin: Difu, 119-131

Deffner, Jutta (2017): [Wohnbegleitende Dienstleistungen in gemeinschaftlichen Wohnformen: Systematisierung, Fallbeispiele und erste Überlegungen zur Verallgemeinerung](#). Werkstattbericht. Frankfurt am Main: Projektpartner WohnMobil

Seite 1 von 165

[1](#) [2](#) [3](#) [...](#) [165](#) [Nächste](#)

Suche in Publikationen



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

[Deutsch](#) [English](#)

[Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Suche](#)



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre/Nachwuchs](#)

[Publikationen](#)

[Wissenskommunikation](#)

[Wikom-Team](#)

[25 Jahre ISOE](#)

[Aktuelles](#)

[Pressemitteilungen](#)

[Presseanfragen](#)

[Medienspiegel](#)

[Expertenliste](#)

[Newsletter](#)

[Termine](#)

ISOE-Newsletter

Zweimonatlich geben wir einen elektronischen Newsletter mit Neuigkeiten aus dem Institut und den Projekten heraus. Sie erhalten hier die einzelnen Ausgaben. Sie können den ISOE-Newsletter hier direkt abonnieren.

Sie möchten Ihre Daten bearbeiten?

Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse ein, mit der Sie sich bei uns registriert haben. Wir senden Ihnen einen entsprechenden Link zu.

- [ISOE-Newsletter 5/2017](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2017](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2017](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2017](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2017](#)
- [ISOE-Newsletter 5/2016](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2016](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2016](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2016](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2016](#)
- [ISOE-Newsletter 5/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 5/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 6/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 5/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2011](#)

Ansprechpartnerinnen



Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)



Melanie Neugart
Referentin
Wissenskommunikation,
Medienkontakt
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)